

**Ehrenberg Sørensen Kommunikation GmbH
Hamburg**

**Bilanz
zum
31. März 2022**

AKTIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	PASSIVA	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		31.250,00	31.250,00
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		4,00	4,00	II. Kapitalrücklage		31.250,00	31.250,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		185.927,83	176.226,95
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		28.306,00	12.275,00	IV. Jahresfehlbetrag (Vorjahr: Jahresüberschuss)		38.531,84	19.400,88-
Summe Anlagevermögen		28.310,00	12.279,00	Summe Eigenkapital		209.895,99	258.127,83
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Steuerrückstellungen	10.687,45		6.333,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.241,54		35.772,96	2. sonstige Rückstellungen	10.200,00		50.263,20
2. sonstige Vermögensgegenstände	31.039,80		18.170,11			20.887,45	56.596,53
		93.281,34	53.943,07	C. Verbindlichkeiten			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		117.677,76	247.560,08	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.393,47		15.471,13
Summe Umlaufvermögen		210.959,10	301.503,15	2. sonstige Verbindlichkeiten	8.893,26		7.849,16
						33.286,73	23.320,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten		18.827,83	7.675,91				
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		5.973,24	16.586,59				
		<u>264.070,17</u>	<u>338.044,65</u>			<u>264.070,17</u>	<u>338.044,65</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/2022

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Ehrenberg Sørensen Kommunikation GmbH hat ihren Sitz in Hamburg. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter HRB 128104 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Von den Erleichterungsmöglichkeiten der §§ 266 Abs. 1, 274 a, 276 und 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften wurde bei der Aufstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in eingeschränktem Umfang Gebrauch gemacht.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** wurden linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die **Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten** sind zu Nennwerten bewertet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden nur solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben aktiviert, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde nach der versicherungsmathematischen Teilwertmethode gebildet. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnungen berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Zinssatz in Höhe von 1,79 %
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck "Richttafeln 2018 G"

Für die Saldierung von Schulden aus Altersvorsorgeverpflichtungen mit verrechnungsfähigen Vermögenswerten wurden folgende Werte ermittelt:

	Euro
Erfüllungsbetrag der Schulden	194.587,00
Zeitwert der verrechneten Vermögenswerte	200.560,24
verrechnete Aufwendungen	22.526,00
verrechnete Erträge	2.899,08

Die Bewertung der Pensionsrückstellung erfolgte nach § 253 Abs. 2 HGB i.V.m. Art. 75 Abs. 7 EGHGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von 10 Jahren. Die Bewertungsdifferenz zwischen dem Durchschnittszins der letzten 7 Jahre im Vergleich zu 10 Jahren beläuft sich auf € 14.806,00 und unterliegt der Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 und 3 HGB.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Bilanzstichtag mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Vom Gesamtbetrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: Euro 5.712,00 (im Vorjahr: Euro 5.087,25).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von Euro 789,36 (im Vorjahr: Euro 772,97) enthalten.

2. Eigenkapital

Der Gewinnvortrag beträgt Euro 185.927,83 (im Vorjahr: Euro 176.226,95).

3. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 7.649,45 (im Vorjahr: Euro 7.231,84) sowie Verbindlichkeiten aus Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von Euro 1.243,81 (im Vorjahr: Euro 0,00) enthalten.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gelten die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 920,03 (im Vorjahr: Euro 457,32).

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gem. § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von Euro 2.396,69 enthalten.

VI. Sonstige Pflichtangaben

Angabe der beschäftigten Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

Angestellt Vollzeit	4
Angestellte Teilzeit	2
Summe	6

Mitglieder der Geschäftsführung

Magnus Ehrenberg
Allan Sonne Sørensen

Hamburg, 30. Juni 2022

.....
(Magnus Ehrenberg)

.....
(Allan Sonne Sørensen)